

# Silos aufbrechen - Zukunft bauen

## Interdisziplinärer Workshop für visionäre Köpfe unserer Stadt

Impulse von

Prof. Dr. Meike Wocken

Prof. Dr. Tammo Peters

und Antrittsvorlesung von

Prof. Dr. Christoph Göbel

mit anschließendem Workshop und Vernetzungstreffen  
für zukünftige Forschung an und mit der HAW Kiel

7. Mai 2026, 15:00 bis 20:00 Uhr, HAW Kiel



Prof. Dr. Tammo Peters  
Grünlandwirtschaft



Prof. Dr. Meike Wocken  
Wirtschaftsinformatik



Prof. Dr. Christoph Göbel  
Gebäudetechnologie



*Wie versorgen wir die Städte von morgen und wie begegnen wir den drängenden Herausforderungen unserer Zeit? Wie lösen wir Probleme des Klimawandels, der Ressourcenschonung, der sozial gerechten Versorgung der Bevölkerung? Wie sorgen wir für lebenswerte Stadtteile für alle? Wie weit können und wollen Bürger beteiligt werden und selbst aktiver Teil von Lösungen sein? Die Antworten liegen nicht in einer einzelnen Disziplin, sondern im Zusammenspiel.*

### **Programm:**

14:30 – 15:00 Empfang

15:00 – 15:15 Willkommensgruß, Vorstellung und Einführung

---

15:15 – 15:30 Impulsvortrag „Citizen Science und Open Data: wie Bürgerprojekte Umweltdaten sichtbar machen“ am Beispiel von bodenfeuchte.org von **Prof. Dr. Meike Wocken**

15:30 – 16:30 Antrittsvorlesung „Nachhaltige Energieversorgung – Es ist doch alles da! Oder?“ von **Prof. Dr.-Ing. Christoph Göbel**

16:30 – 16:45 Impulsvortrag „Es grünt so grün – die Rolle von Grasland zur Lösung von Umweltproblemen – auch in der Stadt?“  
von **Prof. Dr. Tammo Peters**

---

16:45 – 17:15 Kaffeepause

---

17:15 – 18:15 Workshop

18:30 – 19:00 Vorstellung der Ergebnisse und Abschlussworte

---

Ab 19:00 Dinner mit musikalischer Begleitung

Um Anmeldung wird bis spätestens den 24. April 2026 gebeten.

**[Zur Anmeldung](#)**

Wir laden Sie ein, die Grenzen des eigenen Fachbereichs zu verlassen. In unserem Workshop an der HAW Kiel bringen wir Wissenschaft, regionale Wirtschaft und die Kieler Stadtgesellschaft an einen Tisch. Am Beispiel von „Smarte Green Cities & Buildings“ entwickeln wir neue Ideen für unsere Region und darüber hinaus.

### **Warum Sie dabei sein sollten:**

**Für Unternehmen:** Vernetzen Sie sich mit der Hochschule und bringen Sie Ihre Praxiserfahrung in die Forschung ein. Profitieren Sie von frischen Impulsen für nachhaltige Geschäftsmodelle.

**Für Stadtakteur:innen:** Gestalten Sie Ihren Lebensraum aktiv mit. Hier treffen Ihre Bedürfnisse vor Ort auf innovative Lösungsansätze der Wissenschaft.

**Gemeinsamer Mehrwert:** Interdisziplinarität ist kein Schlagwort, sondern unser Werkzeug. Durch den Perspektivwechsel entstehen Lösungen, die in Einzelarbeit niemals denkbar wären.

**Das Ziel:** Schaffung einer Grundlage für die weitere Zusammenarbeit. Ob als „Science comes to town“-Event, als Basis für geförderte Verbundprojekte oder gemeinsame Publikationen – wir schaffen Ergebnisse, die bleiben.

### **Workshop: moderierte Arbeitstische mit unterschiedlichen Schwerpunkten**

- Nahrungsmittelproduktion in der Stadt: DIY-Kit
- Umweltbildung: praktisches Wissen für Schülerinnen und Schüler vermittelt (Jugendbildung)
- Sensorik plus Datenauswertung: Mehrwert der smarten City (Citizen Science möglich)
- Gerechten Städtebau fördern: Inklusion für eine nachhaltige Stadtentwicklung.
- Gebäudetechnik aufwerten: Überführung des „Stand der Technik“ in den Gebäudebestand

Es wird moderiert eine Phase der Ideensammlung geben (unterschiedliche Kreativ-Methoden können eingesetzt werden, bevorzugt schriftlich, nicht stehend wegen Platzmangel (?) z.B. 6-5-3 und Brainwriting), ein Voting für eine Idee, eine Ausformulierung und ein Pitch der Idee für alle Teilnehmenden.

Die erfolgreichsten Pitches können Teil von „Science comes to town“ werden oder, mithilfe der hauseigenen Wissenstransferabteilung, die passende Förderung finden für eine weitere Bearbeitung.